

Aus 2. Mose 34

- 29 Als nun Mose vom Berge Sinai herabstieg, hatte er die zwei Tafeln des Gesetzes in seiner Hand und wusste nicht, dass die Haut seines Angesichts strahlend geworden war, weil er mit Gott geredet hatte.
- 30 Als aber Aaron und alle Israeliten sahen, dass sein Gesicht strahlte, fürchteten sie sich zu ihm zu kommen.
- 31 Da rief Mose sie, und sie wandten sich ihm zu, Aaron und alle Obersten der Gemeinde, und er redete mit ihnen.
- 33 Und als er alles mit ihnen geredet hatte, legte er eine Decke auf sein Gesicht.

- 29 Коли ж Мойсей сходив з гори, то дві скрижалі були в руках Мойсея. Спускаючись з гори, Мойсей не знав, що шкіра його обличчя, коли Він говорив з ним, стала сяючою на вигляд. ³⁰ І побачив Аарон і всі старійшини Ізраїля Мойсея: шкіра його обличчя була сяючою на вигляд, і вони побоялися наблизитися до нього.
- 31 Тож Мойсей закликав їх. Тоді Аарон і всі старійшини громади повернулися до нього, і Мойсей заговорив до них.
- 33 І коли він перестав промовляти до них, то поклав покривало на своє обличчя.

Aus Jeremia 31

- 31 Siehe Tage kommen, spricht der Herr, da schließe ich mit dem Haus Israel einen neuen Bund: [...]
- 33 Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen, und werde es auf ihr Herz schreiben.

- 31 Через це закричіть на Моава з відусіль, закричіть на виснажених мужів Кір-Адаса. [...] ³³ Усунено веселість і радість з Моавійської землі, і вино було у твоїх чавилах. Вранці не топтали, ані ввечері, не зробили ввечері.

Aus Hesekiel 36

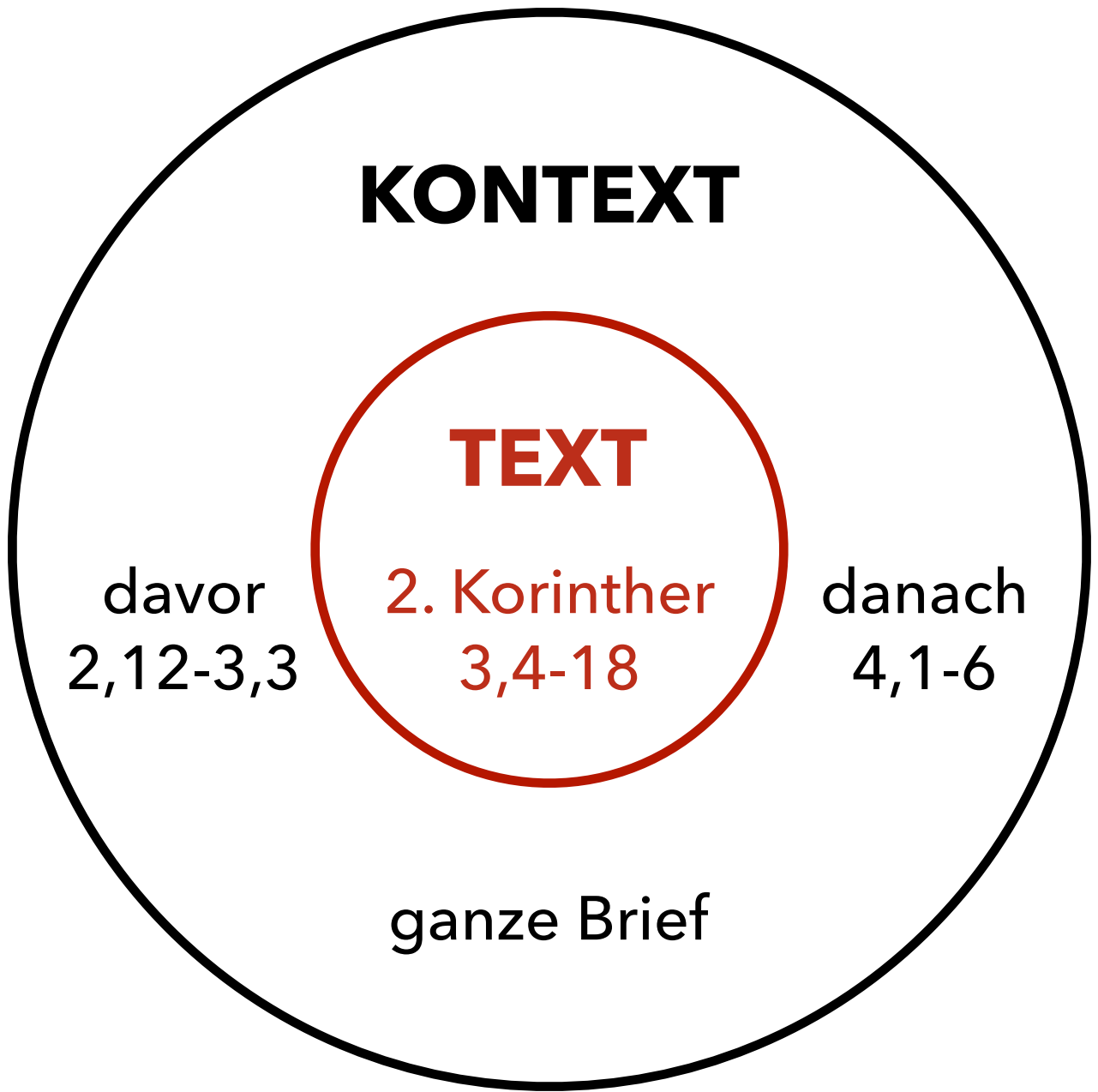
- 26 Ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben;
ich werde das steinerne Herz aus euch wegnehmen und euch ein lebendiges Herz geben.
- 26 І дам вам нове серце, і дам вам новий дух, і заберу кам'яне серце з вашого тіла та дам вам тілесне серце.

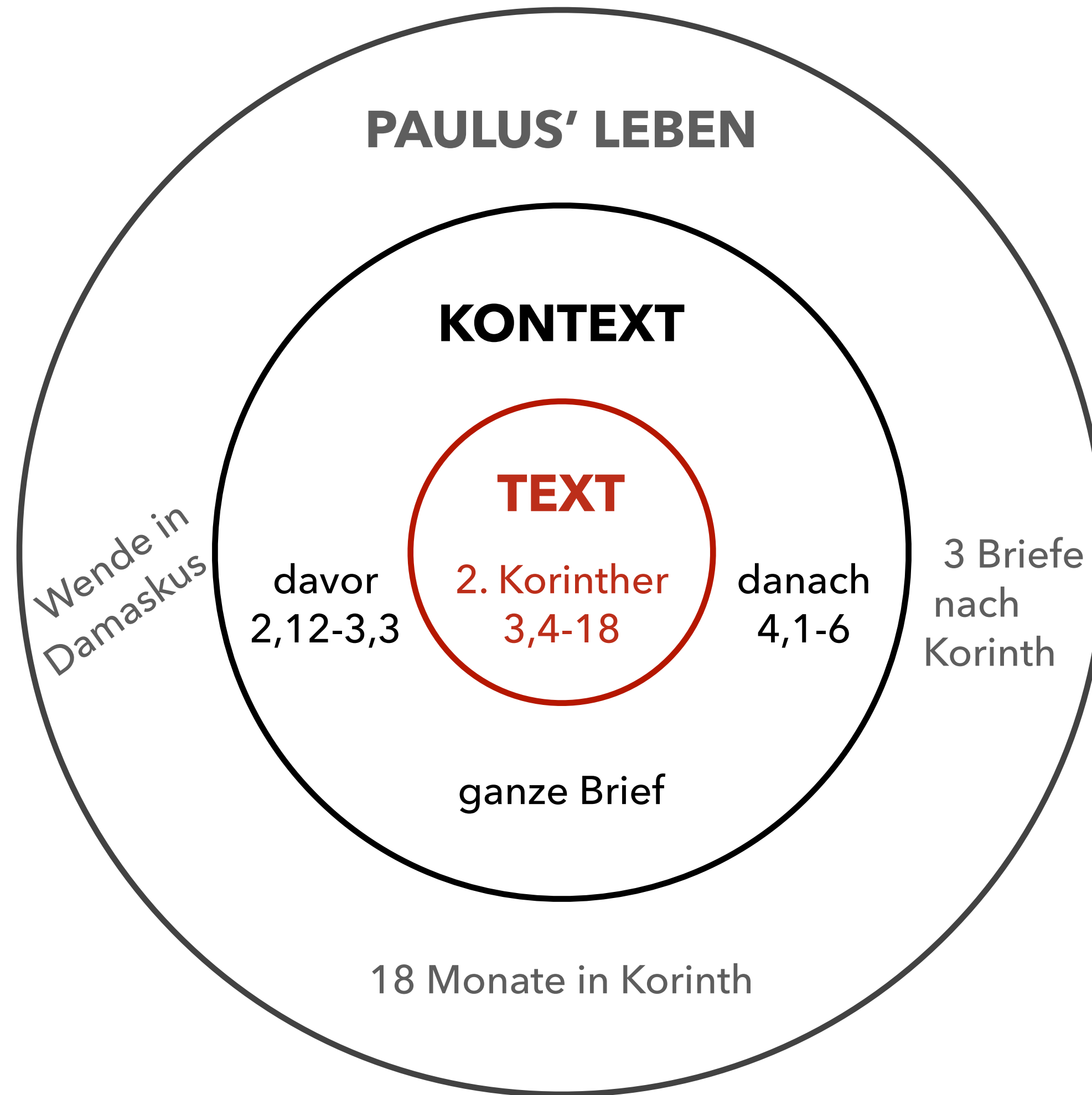
Aus 2. Korinther 3

- 18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel an
und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit,
wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.
- 18 І всі ми з непокритим лицем, відображаючи Божу славу, немов у дзеркалі, змінюємося згідно з Його образом,
із слави в славу як від Господа, Духа.

TEXT

2. Korinther
3,4-18





PAULUS' LEBEN

KONTEXT

TEXT

2. Korinther
3,4-18

davor
2,12-3,3

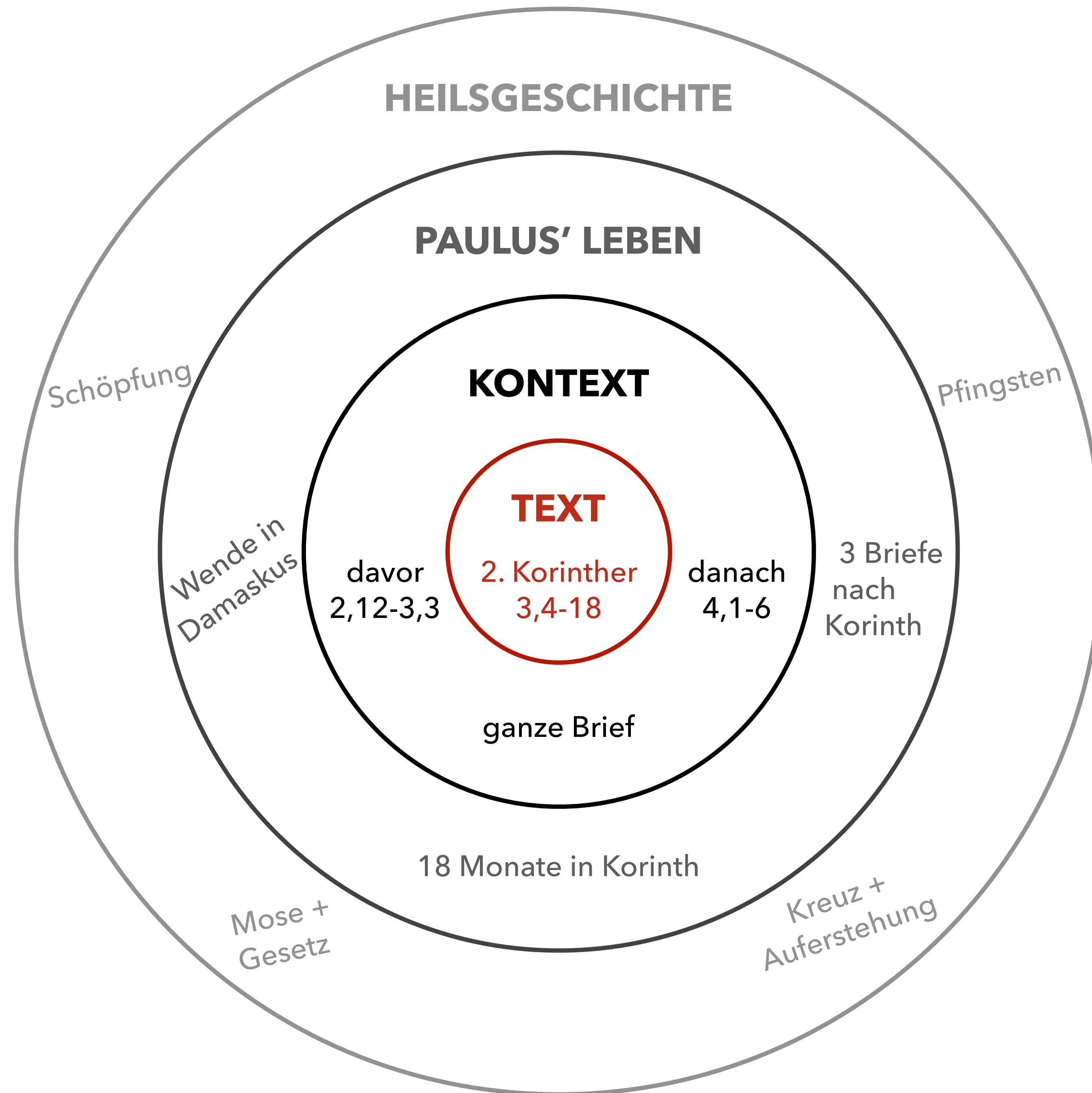
danach
4,1-6

3 Briefe
nach
Korinth

ganze Brief

18 Monate in Korinth

Wende in
Damaskus



2. Korinther 2

- 12 Als ich aber zur Verkündigung des Evangeliums nach Troas kam ...
- 14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug von Christus herumführt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbart!
- 16 Wer ist dieser Aufgabe gewachsen?
Wer ist dazu qualifiziert/fähig?



Bild #1

2. Korinther 3

- 2 Ihr seid doch unser Empfehlungsbrief: [...]
- 3 Ihr zeigt ja selbst, dass ihr ein Brief von Christus seid, ausgefertigt durch unseren Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, eingeprägt nicht in Steintafeln, sondern in menschliche Herzen.



Bild #2

Brief	⇒	Korinther	
Verfasser	⇒	Christus	
Briefträger	⇒	Paulus	
Schreibmittel		<u>nicht</u> mit Tinte	⇒ mit dem Geist des lebendigen Gottes
Schreibunterlage		<u>nicht</u> auf Steintafeln	⇒ auf menschliche Herzen

 **NEU: Gottes Geist wirkt in Menschenherzen.** 
[wenn das Evangelium verkündigt wird]

2. Korinther 3,4-18

3 Ihr zeigt ja selbst, dass ihr ein Brief von Christus seid, ausgefertigt durch unseren **Dienst**, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, eingeprägt nicht in Steintafeln, sondern in menschliche Herzen. 4 Durch Christus haben wir solch ein großes Vertrauen in Gott! 5 Nicht dass wir von uns aus dazu fähig gewesen wären, es ist nicht unser Verdienst: Nein, unsere Befähigung kommt von Gott. 6 Er hat uns befähigt, **Diener** des neuen Bundes zu sein, der nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist geprägt ist. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

7 Wenn aber schon der **Dienst** des Todes, mit Buchstaben in Steintafeln gemeißelt, in Herrlichkeit geschah, sodass die Söhne Israel nicht fest in das Angesicht Moses schauen konnten wegen dem herrlichen Glanz, der doch verging, 8 wie viel mehr wird dann der **Dienst** des Geistes mehr Herrlichkeit haben? 9 Denn wenn der **Dienst**, der zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat der **Dienst**, der zur Gerechtigkeit führt, überfließende Herrlichkeit. 10 Im Vergleich mit dieser überragenden Herrlichkeit ist jene frühere Herrlichkeit gar nichts. 11 Denn wenn schon das Vergängliche Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat das Bleibende Herrlichkeit.

12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großer Offenheit und voller Mut auf, 13 nicht wie Mose, der sein Gesicht mit einem Tuch bedeckte, damit die Israeliten den Glanz und sein Verblässen nicht sehen konnten. 14 Doch ihre Gedanken wurden verhärtet, denn bis zum heutigen Tag bleibt dieses Tuch über dem Alten Testament, wenn daraus gelesen wird, weil es nur durch Christus beseitigt wird. 15 Ja, bis heute liegt dieses Tuch auf ihrem Herzen, wenn aus den Schriften Moses gelesen wird. 16 Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird das Tuch entfernt. 17 Der Herr aber von dem hier die Rede ist, ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 18 Wir alle aber mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

2. Korinther 3,4-18

3 Ihr zeigt ja selbst, dass ihr ein Brief von Christus seid, ausgefertigt durch unseren Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, eingeprägt nicht in Steintafeln, sondern in menschliche Herzen. 4 Durch Christus haben wir solch ein großes Vertrauen in Gott! 5 Nicht dass wir von uns aus dazu fähig gewesen wären, es ist nicht unser Verdienst: Nein, unsere Befähigung kommt von Gott. 6 Er hat uns befähigt, Diener des neuen Bundes zu sein, der nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist geprägt ist. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

7 Wenn aber schon der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steintafeln gemeißelt, in Herrlichkeit geschah, sodass die Söhne Israel nicht fest in das Angesicht Moses schauen konnten wegen dem herrlichen Glanz, der doch verging, 8 wie viel mehr wird dann der Dienst des Geistes mehr Herrlichkeit haben? 9 Denn wenn der Dienst, der zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat der Dienst, der zur Gerechtigkeit führt, überfließende Herrlichkeit. 10 Im Vergleich mit dieser überragenden Herrlichkeit ist jene frühere Herrlichkeit gar nichts. 11 Denn wenn schon das Vergängliche Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat das Bleibende Herrlichkeit.

12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großer Offenheit und voller Mut auf, 13 nicht wie Mose, der sein Gesicht mit einem Tuch bedeckte, damit die Israeliten den Glanz und sein Verblassen nicht sehen konnten. 14 Doch ihre Gedanken wurden verhärtet, denn bis zum heutigen Tag bleibt dieses Tuch über dem Alten Testament, wenn daraus gelesen wird, weil es nur durch Christus beseitigt wird. 15 Ja, bis heute liegt dieses Tuch auf ihrem Herzen, wenn aus den Schriften Moses gelesen wird. 16 Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird das Tuch entfernt. 17 Der Herr aber von dem hier die Rede ist, ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 18 Wir alle aber mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

2. Korinther 3,4-18

3 Ihr zeigt ja selbst, dass ihr ein Brief von Christus seid, ausgefertigt durch unseren **Dienst**, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem **Geist** des lebendigen Gottes, eingeprägt nicht in Steintafeln, sondern in menschliche Herzen. 4 Durch Christus haben wir solch ein großes Vertrauen in Gott! 5 Nicht dass wir von uns aus dazu fähig gewesen wären, es ist nicht unser Verdienst: Nein, unsere Befähigung kommt von Gott. 6 Er hat uns befähigt, **Diener** des neuen Bundes zu sein, der nicht vom Buchstaben, sondern vom **Geist** geprägt ist. Denn der Buchstabe tötet, der **Geist** aber macht lebendig.

7 Wenn aber schon der **Dienst** des Todes, mit Buchstaben in Steintafeln gemeißelt, in **Herrlichkeit** geschah, sodass die Söhne Israel nicht fest in das Angesicht Moses schauen konnten wegen dem **herrlichen Glanz**, der doch verging, 8 wie viel mehr wird dann der **Dienst** des **Geistes** mehr **Herrlichkeit** haben? 9 Denn wenn der **Dienst**, der zur Verdammnis führt, **Herrlichkeit** hatte, wie viel mehr hat der **Dienst**, der zur Gerechtigkeit führt, überfließende **Herrlichkeit**. 10 Im Vergleich mit dieser überragenden **Herrlichkeit** ist jene frühere **Herrlichkeit** gar nichts. 11 Denn wenn schon das Vergängliche **Herrlichkeit** hatte, wie viel mehr hat das Bleibende **Herrlichkeit**.

12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großer Offenheit und voller Mut auf, 13 nicht wie Mose, der sein Gesicht mit einem Tuch bedeckte, damit die Israeliten den **Glanz** und sein Verblassen nicht sehen konnten. 14 Doch ihre Gedanken wurden verhärtet, denn bis zum heutigen Tag bleibt dieses Tuch über dem Alten Testament, wenn daraus gelesen wird, weil es nur durch Christus beseitigt wird. 15 Ja, bis heute liegt dieses Tuch auf ihrem Herzen, wenn aus den Schriften Moses gelesen wird. 16 Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird das Tuch entfernt. 17 Der Herr aber von dem hier die Rede ist, ist der **Geist**; und wo der **Geist** des Herrn ist, da ist Freiheit. 18 Wir alle aber mit aufgedecktem Angesicht die **Herrlichkeit** des Herrn anschauend werden so verwandelt in dasselbe Bild von **Herrlichkeit** zu **Herrlichkeit**, wie es vom Herrn, dem **Geist**, geschieht.

2. Korinther 3,4-18

- 4 Durch Christus haben wir solch ein großes Vertrauen auf Gott!
- 5 Nicht dass wir von uns aus dazu fähig wären, es ist nicht unser Verdienst:
Nein, unsere Befähigung kommt von Gott.
- 6 Er hat uns befähigt, Diener/Boten des neuen Bundes zu sein,
der nicht vom Buchstaben, sondern vom Geist geprägt ist.
Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

 **NEU: Gottes Geist bringt Leben.** 
[wenn das Evangelium verkündigt wird]

2. Korinther 3,4-18

- 7 **Wenn aber** schon der Dienst des Todes, mit Buchstaben in Steintafeln gemeißelt, in Herrlichkeit geschah, sodass die Söhne Israel nicht fest in das Angesicht Moses schauen konnten wegen dem herrlichen Glanz, der doch verging,
⇒ ⁸ wie viel mehr wird dann der Dienst des Geistes mehr Herrlichkeit haben?
- 9 **Denn wenn** der Dienst, der zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte,
⇒ wie viel mehr hat der Dienst, der zur Gerechtigkeit führt, überfließende Herrlichkeit.
¹⁰ Im Vergleich mit dieser überragenden Herrlichkeit ist jene frühere Herrlichkeit gar nichts.
- 11 **Denn wenn** schon das Vergängliche Herrlichkeit hatte,
⇒ wie viel mehr hat das Bleibende Herrlichkeit.



NEU: Wegen Gottes Geist ist der Dienst unvergleichlich herrlich.



[Dienst = Evangeliumsverkündigung]

2. Korinther 3,4-18

- 12 Weil wir eine solche Hoffnung haben, treten wir mit großer Offenheit und sehr viel Mut auf,
13 nicht wie Mose, der sein Gesicht mit einem Tuch bedeckte,
damit die Israeliten den Glanz und sein Verblassen nicht sehen konnten.
- 14 Doch ihre Gedanken wurden verhärtet, denn bis zum heutigen Tag bleibt dieses Tuch über dem Alten Testament, wenn daraus gelesen wird, weil es nur durch Christus beseitigt wird.
15 Ja, bis heute liegt dieses Tuch auf ihrem Herzen, wenn aus den Schriften Moses gelesen wird.
16 Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird das Tuch entfernt.
- 17 Der Herr aber ist der Geist;
und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
- 18 Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.



NEU: Gottes Geist verwandelt uns in das Bild von Jesus.



[wenn das Evangelium verkündigt wird]